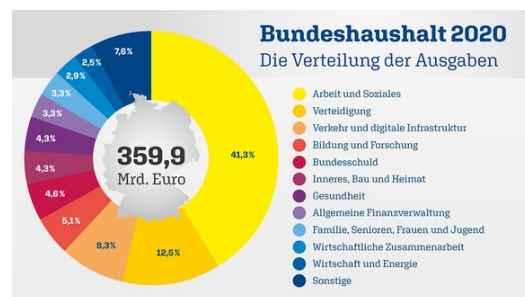


Moin liebe Leserinnen und Leser,

es geht wieder los! Ich melde mich zurück aus der parlamentarischen Sommerpause und habe von meiner Sommertour und den vielen Terminen im Wahlkreis einen großen Rucksack voll mit Hausaufgaben nach Berlin gebracht. Der sehr trockene Sommer war immer wieder das Gesprächsthema Nummer Eins. Wie sehr sich der Klimawandel auf Umwelt, Mensch und Tierwelt auswirkt, treibt uns alle um. Für mich steht fest: Hier müssen wir handeln! Jedoch nicht mit Verboten und immer neuen Einschränkungen, sondern mit Mut zu Innovationen und steigenden Investitionen.

Die erste Sitzungswoche im September startet "traditionell" mit einem ersten Aufschlag des neuen Bundeshaushalts. Insgesamt sind Ausgaben von 359,9 Mrd. Euro geplant. 11,8 Mrd. Euro gehen in den Familienetat, 1,82 Mrd. Euro sind für den Kulturetat veranschlagt. Mit Spannung warten wir alle auf die Ergebnisse des "Klimakabinetts". Dann wird sich entscheiden, welche Beschlüsse zum Klimaschutz noch Einzug in den Haushalt finden.



Damit Sie auf dem Laufenden bleiben, heißt es ab dieser Woche wieder "Post für 006". Ich wünsche Ihnen viel Freude beim lesen. Haben Sie Fragen oder Anmerkungen?

Schreiben Sie mir!



Kennen Sie schon meinen [WhatsApp-Informationen-Service](#)?

Plenarwoche geprägt von Klimafragen und Haushaltsdebatte

In gut zwei Wochen wird das **Klimakabinett** mit dem **Klimaschutzpaket** eines der wichtigsten und größten Projekte dieser Legislaturperiode auf den Weg bringen. Für mich als Abgeordnete ist es besonders wichtig, dass wir die Ergebnisse gründlich beraten und intensiv begleiten. Als Unionsfraktion haben wir uns klimapolitisch ganz klar positioniert:

- In Sachen Klimaschutz müssen wir **Anreize für Privathaushalte** schaffen. Verbote von Ölheizungen, wie jüngst von Umweltministerin Schulze gefordert, sind ein total falsches Signal und bringen uns in Sachen Klimaschutz kaum weiter. So müssen wir über **steuerliche Anreize** beim Bauen und Sanieren diskutieren und den **Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs** vorantreiben.
- Wir alle wissen: Nichts ist in der Wirtschaft so wirksam wie ein Preis. In der Industrie und im Bereich Energieerzeugung besteht mit dem **Emissionshandel** eine **wirksame CO₂-Bepreisung**. Die Steuern und Abgaben auf Energieträger stellen ebenfalls eine Bepreisung dar. Wir wollen das bisherige System weiterentwickeln und gleichzeitig unsere **Wettbewerbsfähigkeit** und die **soziale Ausgewogenheit** wahren.
- Unsere Wälder zu schützen ist unverzichtbar für den Klimaschutz. So müssen wir die Waldbesitzer beim klimabedingten Waldumbau unterstützen, dafür sorgen, dass aufgeforstet wird und somit mehr Wald entsteht. Wir als Unions-Fraktion fordern darüber hinaus eine **Internationale Waldinitiative**. Wir brauchen eine gemeinsame politische Initiative aus Europäischer Union, den G20-Staaten und den Vereinten Nationen!
- Wir müssen **technologieoffen** sein und uns u.a. für den **Einsatz von Wasserstoff** als Energieträger stark machen. Ich will einen Klimaschutz, der durch revolutionäre Technologien voran getrieben wird. Die geplanten Forschungsausgaben des Bundeshaushaltes von 18,2 Mrd. Euro für 2020 spiegeln dieses Bestreben wieder.

Was wir brauchen, sind **pragmatische ideologiefreie Lösungen**. Ein ganz wichtiger Punkt ist deswegen, dass Klimaschutzmaßnahmen sozial ausgewogen sind. Es kann nicht sein, dass am Ende der Großstädter profitiert, während die Menschen im ländlichen Raum das Nachsehen haben.

Bundeshaushalt 2020 - Ein erster guter Aufschlag

Mehr Geld für Familien und Kinder

Am Dienstag wurde der **Haushaltsentwurf für 2020** in den Bundestag eingebracht. Insgesamt sind Ausgaben von **359,8 Mrd. Euro** vorgesehen, 40 Mrd. Euro davon sind Investitionen, z.B. in den Straßen- und Schienenausbau oder in die Verbesserung der Qualität in den Kitas in den Bundesländern.

Zwei Dinge, die mir besonders am Herzen liegen, sind die **Ausgaben für Kinder und Familien** und die **Förderung der Kultur im ländlichen Raum**. Der **Finanzplan des Familienministeriums umfasst 11,8 Mrd. Euro**.

- Neben den Ausgaben für Familien legen wir ein besonderes Augenmerk auf das Thema Kinderbetreuung. So stehen bis zum Jahr 2022 insgesamt 5,5 Mrd. Euro für die **Verbesserung der Qualität in den Kitas** und der Kindertagespflege zur Verfügung. Geld, das unseren Städten und Kommunen zugutekommt.
- Für den **Ausbau der Ganztagsbetreuung** für Grundschüler bis zur 6. Klasse plant die Bundesregierung die Einrichtung eines Sondervermögens von 2 Mrd. Euro, das ebenfalls den Ländern für Investitionen zur Verfügung gestellt wird.

Beide Vorhaben unterstreichen ganz klar unseren Willen, die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** weiter voranzubringen. Uns geht es aber nicht nur darum, dass Kinder betreut werden, sondern wie qualitativ hochwertig die Betreuung ist.

Kultur im ländlichen Raum stärken, erhalten, sichtbar machen

Als **Obfrau im Kulturausschuss** freue ich mich besonders über den Kultur- und Medienetat mit einem Volumen von 1,82 Mrd. Euro. Das sind 58 Mio. Euro mehr als im vergangenen Jahr.

- So planen wir, die Finanzierung der Deutschen Welle von 350 Mio. € auf 365 Mio. € zu erhöhen. Damit wird die außerordentlich wichtige Rolle der Deutschen Welle in der unabhängigen Berichterstattung unterstrichen.
- Das **Programm „Invest Ost“** wird auf Gesamtdeutschland ausgeweitet, wodurch die **kulturelle Infrastruktur** auch im **ländlichen Raum** unmittelbar gestärkt wird.
- Der Etat für das Bundesprogramm **„Jugend erinnert“** wird von 2 Mio. € auf 5 Mio. € erhöht und die Bildungsarbeit der Gedenkstätten wird damit noch intensiver gefördert. Es ist mir äußerst wichtig, dass die SED-Diktatur nicht vergessen bleibt und dafür setze ich mich heute und auch in der Zukunft ein!

Ich bin zuversichtlich, dass wir auch im kommenden Jahr wieder mit der Neuauflage des **Denkmalschutz-Sonderprogramms** rechnen können. Ich kann nie genug betonen, wie wichtig es ist, national bedeutsame Denkmäler – vor allem im ländlichen Raum – für die nächsten Generationen zu erhalten. In diesem Jahr haben der **Bismarckturm in Lütjenburg** und das **Marine-Ehrenmal in Laboe** die Bundesförderung bekommen.

Hier zeigt sich: Einsatz lohnt sich! Aber wir haben noch viel mehr Kulturschätze in unserem Wahlkreis, die erhalten bleiben müssen!

Zum Schluss noch ein Satz aus der Rede der Kulturstaatsministerin Monika Grütters, der mir in dieser Woche besonders im Gedächtnis geblieben ist: **„Kultur holt Menschen aus ihren Echokammern heraus“**.

Was sonst noch so los war

Als Fraktion haben wir in dieser Woche ein **härteres Vorgehen gegen Clankriminalität** beschlossen.

- Im Rahmen der anstehenden Haushaltsverhandlungen werden wir uns für **zusätzliche Stellen bei BKA und Zollbehörden** einsetzen, die einen wesentlichen Mehrwert in der Bekämpfung der Clankriminalität leisten können.
- Wir wollen die **Zusammenarbeit mit den Ländern** zur Aufenthaltsbeendigung gefährlicher Ausländer weiter institutionalisieren und **ausbauen**.
- Die Einziehung aus Straftaten erlangter Vermögenswerte wurde bereits vereinfacht. Bei Bedarf wollen wir hier nachjustieren.
- Wir setzen uns für **automatische Abgleichverfahren** zwischen Kfz-Zulassungsstellen, Jobcenter und Polizei ein.
- Wenn Kinder von ihren Eltern gezielt für Straftaten "missbraucht" werden, muss es die Möglichkeit geben, aufgrund von Kindeswohlgefährdung die **Kinder aus der Familie zu nehmen**.

Tag der Konrad-Adenauer-Stiftung

Am gestrigen Donnerstagabend war ich nach einem prall gefüllten Plenartag zu Gast in der Konrad-Adenauer-Stiftung. Solche Abende sind immer eine tolle Gelegenheit, mit spannenden Leuten in Austausch zu kommen. So wie mit CDU-Urgestein Benhard Vogel: Der ehemalige Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz und Thürigen ist eine tolle Persönlichkeit mit Ecken, Kanten und vor allem einer klaren Haltung.



Gespäch mit Diakonie und BISS e.V.

Besuch aus dem Wahlkreis hatte ich in dieser Woche auch. Der Geschäftsführer der Diakonie Altholstein Heinrich Deicke war auf meine Einladung nach Belin gekommen. Gemeinsam mit Vertretern des Verbandes BISS e.V. haben wir darüber gesprochen, wie wir - fernab der Metropolen - in den ländlichen Regionen Angebote für homosexuelle Senioren schaffen und ausbauen können. Ein wichtiger Baustein, wenn wir was gegen Vereinsamung im Alter tun wollen.



Auch auf meiner [Facebook-Seite](#) finden Sie aktuelle Infos über meine Arbeit!

Termin-Auswahl

16.9.2019

Besuch des Botschafters aus Taiwan
Diskussionsveranstaltung auf Hof Viebrook

18.9.2019

CDU-Landesausschuss: Zukunft der Pflege
Diskussionsveranstaltung in den Holstenhallen Neumünster

19.09.2019

Mehrgenerationenhaus Tungendorf
Beiratssitzung

19.09.2019

Agentur für Arbeit Neumünster
Informationsgespräch

20.09.2019

Ostseeklinik Schönberg-Holm
Besuch und Informationsgespräch gemeinsam mit Dr. Roy Kühne MdB

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Melanie Bernstein

P.S.: Wenn Sie Themen oder Termine haben, die wichtig sind aus Ihrer Sicht – dann schreiben Sie mir gerne an melanie.bernstein@bundestag.de. Ich freue mich!

[Impressum](#)